



Regierungsrat

Luzern, 02. Juni 2015

STELLUNGNAHME ZU POSTULAT**P 642**

Nummer: P 642
Eröffnet: 27.01.2015 / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
Antrag Regierungsrat: 02.06.2015 / Ablehnung
Protokoll-Nr.: 689

Postulat Candan Hasan und Mit. über die umgehende Fertigstellung des Planungsberichtes Biodiversität**A. Wortlaut des Postulats**

Die Regierung wird aufgefordert, den Planungsbericht zur Erhaltung der Biodiversität im Kanton Luzern inklusive Aktionsplan umgehend auszuarbeiten und dem Parlament vorzulegen.

Der Kanton Luzern wollte schon eine Biodiversitätsstrategie erarbeiten, als davon in Bundesbern noch nicht die Rede war. Die Motion M 722 von Hans Peter Pfister, eröffnet am 27. Juni 2006, über die Erhaltung und Förderung der Biodiversität im Kanton Luzern wurde als Postulat erheblich erklärt, und die Regierung hielt fest: «Das Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement erarbeitet [...] eine Strategie zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität. Dabei wird die heutige Situation analysiert, um dann die zweckmässigen Massnahmen festzulegen, die in einem Aktionsplan zusammengefasst werden sollen.» Passiert ist dann aber wenig, und deshalb folgte die am 9. November 2010 eröffnete Anfrage A 761 von Silvana Beeler Gehrler und Mit. über den Planungsbericht Biodiversität des Kantons Luzern. Hier schreibt die Regierung, dass nach dem Bericht des Bundes umgehend der kantonale Planungsbericht ausgearbeitet und zur Vernehmlassung vorgelegt wird. Die nationale Biodiversitätsstrategie wurde 2012 vorgelegt, und dessen Aktionsplan ist momentan in Ausarbeitung und wird ab Mitte 2015 umgesetzt. Dennoch sucht man den Planungsbericht Biodiversität in der Sessionsplanung 2015 vergeblich. Die Verkleinerung und Fragmentierung der natürlichen Lebensräume sowie globale Phänomene wie der Klimawandel oder Neobiota führen zu Artensterben mit negativen ökologischen, gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Folgen. Der Kanton Luzern bietet einen unverwechselbaren Lebensraum für eine einmalige Pflanzen- und Tiervielfalt, die unbedingt erhalten werden muss. Seit der Überweisung des Postulats von Hans Peter Pfister ist nun unlängst der Zeitpunkt gekommen, Massnahmen zu ergreifen, um diese Vielfalt zu erhalten.

Candan Hasan
Fässler Peter
Krummenacher Martin
Pardini Giorgio
Roth David
Zopfi-Gassner Felicitas
Mennel Kaeslin Jacqueline
Lorenz Priska

Dettling Trix
Zemp Baumgartner Yvonne
Fanaj Ylfete
Meyer Jörg
Schneider Andy
Budmiger Marcel
Odermatt Marlene

B. Begründung Antrag Regierungsrat

Wie im Postulat richtig festgestellt wird, ist die Erarbeitung eines Planungsberichts Biodiversität im Kanton Luzern bereits vor einigen Jahren an die Hand genommen worden. Mit der Aufnahme der Arbeiten zur Biodiversität auf Bundesebene im Jahr 2009 entstand jedoch sowohl aus fachlicher als auch aus finanzieller Sicht ein Koordinationsbedarf. Entsprechend haben wir bereits in unserer Antwort zur Anfrage Beeler Gehrer Silvana (A 761) vom 9. November 2010 festgehalten, dass der kantonale Bericht mit demjenigen des Bundes zu koordinieren und in Übereinstimmung zu bringen ist.

Die Erarbeitung einer gesamtschweizerischen Biodiversitätsstrategie beanspruchte rund drei Jahre. Die Strategie wurde vom Bundesrat am 2. April 2012 verabschiedet. Unmittelbar nach der Verabschiedung der Bundesstrategie leitete der Bundesrat die Erarbeitung des Aktionsplans Biodiversität in die Wege. Am 18. Februar 2015 hat der Bundesrat vom Stand der Arbeiten am Aktionsplan Biodiversität Kenntnis genommen und das weitere Vorgehen festgelegt. Folgende Schritte laufen oder sind geplant:

- Mit Schreiben vom 7. April 2015 wurden die Kantone im Rahmen einer Vorkonsultation zur Stellungnahme zu den Massnahmen des Aktionsplans Biodiversität eingeladen, von deren Umsetzung und Finanzierung sie betroffen sind. Diese Vorkonsultation dauert bis zum 7. Juli 2015.
- Gestützt auf die Rückmeldungen der Kantone wird bis im Frühjahr 2016 eine Vernehmlassungsvorlage ausgearbeitet, die den konkreten Aktionsplan und die für die Umsetzung nötigen Ressourcen und Gesetzesanpassungen beinhaltet.
- Das Vernehmlassungsverfahren zum Aktionsplan Biodiversität ist im Frühling 2016 geplant.
- Ab 2017 soll der Aktionsplan des Bundes umgesetzt werden, sofern auch die Kantone ihren Mitteleinsatz entsprechend erhöhen. Prioritär sind Sofortmassnahmen zur Beseitigung der grössten Vollzugsdefizite in den Bereichen Sanierung und Unterhalt bestehender Schutzgebiete vorgesehen.

Im Rahmen der laufenden Vorkonsultation wurden den Kantonen über 50 Fragen zur Stellungnahme vorgelegt. Die Berührungsfelder zwischen Bund und Kanton sind entsprechend gross, ein koordiniertes Vorgehen ist zwingend. Die Inhalte des Aktionsplans Biodiversität sind unbedingt abzuwarten, bevor der kantonale Planungsbericht Biodiversität vervollständigt wird. Bis dahin wird die Biodiversität im Kanton Luzern im bisherigen Umfang gefördert.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass wir Ihrem Rat einen Planungsbericht Biodiversität vorlegen werden, sobald es die notwendige Koordination mit den Arbeiten und Instrumenten auf Bundesebene zulässt. Die mit dem Postulat geforderte umgehende Fertigstellung des Planungsberichts Biodiversität ist zurzeit weder sinnvoll noch angezeigt. Das Postulat ist daher abzulehnen.